

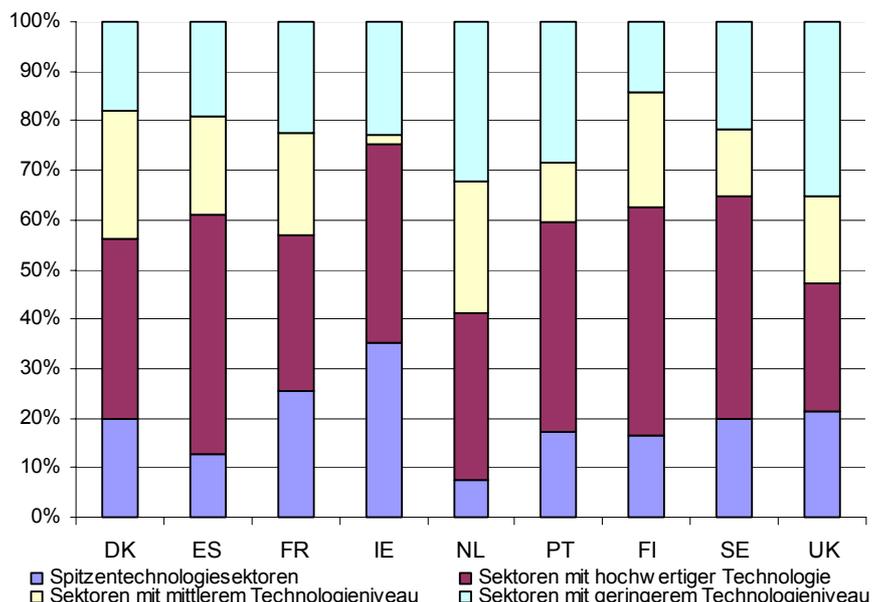
High-Tech-Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor

Michaela Schneider

Das Allgemeine Übereinkommen über den Dienstleistungsverkehr (General Agreement on Trade in Services (GATS) definiert die Gründung ausländischer Tochtergesellschaften als eine der Möglichkeiten zur Erbringung von Dienstleistungen. Für viele Dienstleistungen wie Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes stellt die gewerbliche Niederlassung im Ausland die einzige in Frage kommende Möglichkeit der Geschäftstätigkeit dar. Für andere, wie für den Einzelhandel, ist sie bei weitem die attraktivste Möglichkeit. Inzwischen hat die allgemeine Konzentration auf Globalisierungsfragen zu einem erhöhten Interesse an der Statistik über die wirtschaftliche Tätigkeit ausländischer Tochtergesellschaften als eigenständiges Thema geführt. Die Statistik über ausländische Tochtergesellschaften (Foreign Affiliates Statistics - FATS) zeigt, dass relativ gesehen ausländisch kontrollierte Unternehmen mehr Interesse am produzierenden Gewerbe als am Dienstleistungssektor haben¹: In allen Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen, wurde der größte Teil der von ausländisch kontrollierten Unternehmen erzielten Wertschöpfung (zwischen 54.1 % und 86.7 %) im produzierenden Gewerbe erzielt, während die große Mehrheit der ausländisch kontrollierten Unternehmen tatsächlich im Dienstleistungssektor angesiedelt ist.

¹ Für die Definition des produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors siehe Seite 11 „Wissenswertes zur Methodik“.

Abbildung 1: Verteilung der ausländischen Kontrolle anhand der Wertschöpfung im verarbeitenden Gewerbe (NACE Abschnitt D) unter Berücksichtigung der Technologieintensität in neun Mitgliedstaaten im Jahr 2000¹⁾ (in %)



¹⁾ Für DK und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 15/2004

Inhalt

Wie weit steht die gewerbliche
Wirtschaft unter ausländischer
Kontrolle? 3

Für welche Tätigkeiten
interessieren sich ausländische
Unternehmen? 6

Untergliederung des
verarbeitenden Gewerbes nach
Technologieintensität 7

Spitzentechnologie nutzende
wissensintensive
Dienstleistungssektoren 9



Manuskript abgeschlossen: 16.03.2004
ISSN 1561-4832
Katalognummer: KS-NP-04-015-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2004

In allen beteiligten Mitgliedstaaten wurde der höchste Anteil der Wertschöpfung von unter ausländischer Kontrolle stehenden Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes (NACE-Abschnitt D) erwirtschaftet.

Die Untergliederung dieses Abschnitts nach Technologieintensität zeigt, dass die Wertschöpfung ausländisch kontrollierter Unternehmen im verarbeitenden

Gewerbe in Spitzentechnologiesektoren und in Sektoren mit hochwertiger Technologie höher ist als in Sektoren mit geringerem und mittlerem Technologieniveau.

Bei den ausländischen Tochtergesellschaften ist der zweitwichtigste Unternehmenssektor der Handel (NACE Abschnitt G), während Spitzentechnologie nutzende und wissensintensive Dienstleistungssektoren von

geringerer Bedeutung sind.

Weitere Informationen über die Bedeutung von Unternehmen unter ausländischer Kontrolle in der Europäischen Union wird die Veröffentlichung Statistik kurz gefasst über die Merkmale der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle enthalten, die im Frühjahr 2004 erscheinen wird.

Interpretation der Daten:

1. Der Begriff der Kontrolle bedeutet die Fähigkeit, ein Unternehmen zu leiten und die Unternehmensstrategie zu bestimmen. Diese Fähigkeit kann von einem Investor ausgeübt werden, der die Mehrheit (mehr als 50 %) der Unternehmensanteile hält. Das Aggregat „Unternehmen unter inländischer Kontrolle“ umfasst Unternehmen, die von der meldenden Volkswirtschaft kontrolliert werden, und Unternehmen mit mehreren Minderheitseigentümern. Unternehmen mit mehreren Minderheitseigentümern sind Unternehmen mit zwei oder mehr Anteilseignern (aus dem Ausland oder aus dem Meldeland), von denen jeder zwischen 10 % und 50 % der Anteile hält. Zu den "Unternehmen unter ausländischer Kontrolle" gehören Unternehmen in Mehrheitsbesitz unter ausländischer Kontrolle.
2. Es darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Vergleiche zwischen Unternehmen von relativ geringer durchschnittlicher Größe (unter inländischer Kontrolle) und Unternehmen mit einer sehr viel größeren Durchschnittsgröße (unter ausländischer Kontrolle) vorgenommen werden und dass es bestimmte Tätigkeitsbereiche gibt, bei denen die Durchschnittsgröße eines Unternehmens wegen der Skaleneffekte eine wichtige Rolle für die Produktivität spielt.
3. Außerdem ist festzustellen, dass in einigen Mitgliedstaaten die Erhebung hauptsächlich bei großen Unternehmen durchgeführt wird und daher bei der Erfassung der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle manchmal eine Verzerrung zugunsten großer Unternehmen stattfindet. Infolgedessen werden die Größenunterschiede möglicherweise überbewertet.
4. Zur Berechnung der Aggregate für die gewerbliche Wirtschaft, das produzierende Gewerbe und den Dienstleistungssektor sind für die einzelnen Länder verschiedene Zusammenfassungen verwendet worden, da in manchen Meldeländern für einzelne Tätigkeiten Daten fehlten. So können die Ergebnisse für einige Länder auf unterschiedlichen Abdeckungen der Tätigkeiten basieren, wodurch Schätzungen zu hoch oder zu niedrig angesetzt sein können. In den Hinweisen zur Methodik wird ausgeführt, welche Tätigkeiten für welche Länder nicht einbezogen worden sind.
5. Die Vergleichbarkeit ist eingeschränkt, da Daten aus zwei Bezugsjahren verwendet werden mussten und nicht alle Variablen und Tätigkeitsuntergliederungen für alle beteiligten Mitgliedstaaten zur Verfügung stehen.
6. Als wirtschaftliche Maßzahl für die Bedeutung bestimmter Sektoren oder Aggregate wurde die Wertschöpfung zu Faktorkosten verwendet. Die Verwendung einer anderen Maßzahl (z.B. Beschäftigung) könnte zu anderen Ergebnissen führen (siehe letzten Abschnitt Seite 10).

Wie weit steht die gewerbliche Wirtschaft unter ausländischer Kontrolle?

Tabelle 1: Anteil der ausländisch kontrollierten Unternehmen an der gewerblichen Wirtschaft (NACE-Abschnitte C-I, K) in neun Mitgliedstaaten im 2000¹⁾ (in %)

Mitgliedstaat	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Wertschöpfung zu Faktorkosten	Zahl der Beschäftigten ²⁾	Personalkosten
DK	0.4	10.5	9.2	7.2	9.7
FR	0.8	21.0	18.1	16.5	18.5
IE	1.4	48.9	53.9	21.2	:
LU	1.0	23.7	:	20.8	:
NL	0.6	15.5	13.6	9.9	12.9
PT	0.3	15.6	14.7	7.3	12.5
FI	1.0	16.1	13.5	12.8	15.2
SE	1.1	24.4	22.0	17.2	21.8
UK	0.9	9.2	6.8	10.3	6.2

¹⁾ Für DK und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

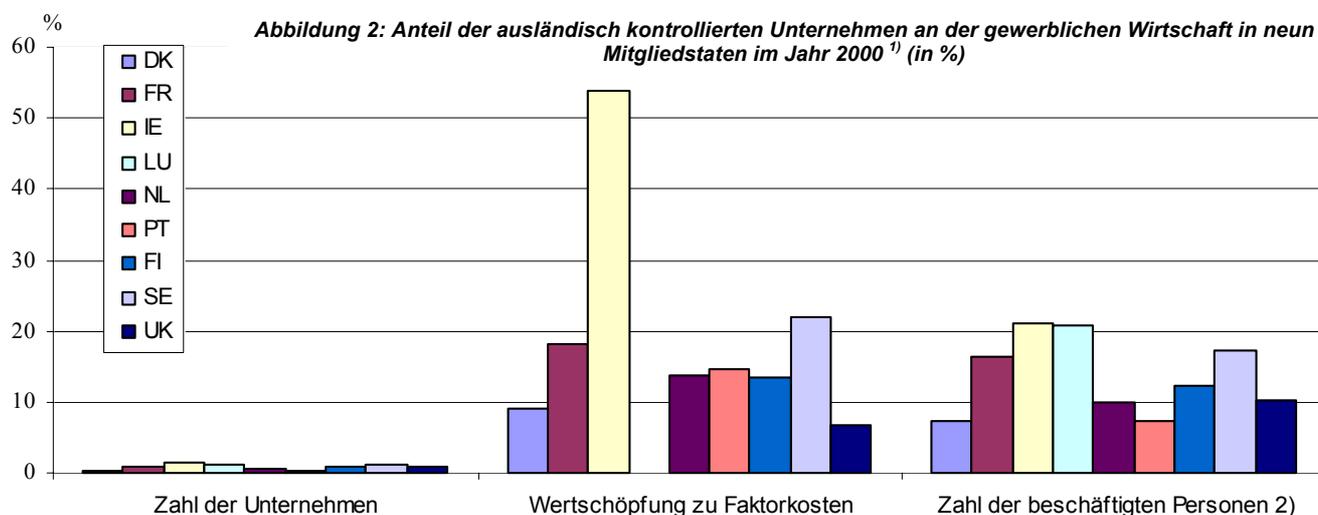
²⁾ Für FR und LU wurde ersatzweise die Zahl der abhängig Beschäftigten verwendet.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über den Anteil der ausländisch kontrollierten Unternehmen in der gewerblichen Wirtschaft² in neun Mitgliedstaaten. Es zeigt sich, dass ausländische Tochtergesellschaften im Jahr 2000 einen signifikanten Anteil am Umsatz, an der Wertschöpfung, an der Beschäftigung und den Personalkosten und einen geringen Anteil an der Zahl der Unternehmen hatten. Während der Anteil der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle an der gesamten gewerblichen Wirtschaft in fünf beteiligten Mitgliedstaaten weniger als 1,0 % betrug, bewegte sich der Anteil des von ausländisch kontrollierten Unternehmen erzielten Umsatzes zwischen 9,2 % (Vereinigtes Königreich) und 48,9 % (Irland). Der Anteil der ausländisch

kontrollierten Unternehmen an der gesamten Wertschöpfung überstieg in sechs Mitgliedstaaten 10 % und lag lediglich im Vereinigten Königreich (6,8 %) und Dänemark (9,2 %) unter 10 %. Der höchste Anteil wurde in Irland festgestellt, wo mehr als die Hälfte der Wertschöpfung durch Unternehmen unter ausländischer Kontrolle erwirtschaftet wurde. Gemessen an der Beschäftigung wurde das höchste Maß an ausländischer Kontrolle in Irland (21,2 %) verzeichnet. Dänemark hatte den geringsten Prozentsatz an in ausländisch kontrollierten Unternehmen beschäftigten Personen (7,2 %). Den höchsten Anteil der gesamten Personalkosten ausländisch kontrollierter Unternehmen hatte Schweden (21,8 %) zu verzeichnen, den geringsten das

Vereinigtes Königreich (6,2 %). In den meisten Ländern ist der Anteil der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle in der gewerblichen Wirtschaft größer, wenn man vom Umsatz und von der Wertschöpfung ausgeht als wenn man die Beschäftigung zugrunde legt. Die Tabellen 2 und 3 zeigen, dass dies vor allem für das produzierende Gewerbe zutrifft. Einen genaueren Überblick über die Produktivität von unter ausländischer Kontrolle stehenden Unternehmen gibt die Veröffentlichung Statistik kurz gefasst über Merkmale ausländisch kontrollierter Unternehmen, die im Frühjahr 2004 herausgegeben werden wird.

² Siehe Hinweise zur Methodik auf Seite 11.



¹⁾ Für DK und UK wurden Daten von 1999 verwendet. ²⁾ Für FR und LU wurde ersatzweise die Zahl der abhängig Beschäftigten verwendet.

Tabelle 2: Anteil der ausländisch kontrollierten Unternehmen im produzierenden Gewerbe (NACE-Abschnitte C-F) in zehn Mitgliedstaaten im Jahr 2000¹⁾ (in %)

Mitgliedstaat	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Wertschöpfung zu Faktorkosten	Zahl der Beschäftigten ²⁾	Personalkosten
DK	0.5	11.4	12.1	8.8	10.3
ES	0.5	27.3	22.8	15.2	23.8
FR	0.9	27.7	22.6	18.3	21.7
IE	12.1	75.3	77.5	45.7	50.7
LU	3.3	35.7	:	28.2	:
NL	0.9	19.0	18.6	12.9	15.6
PT	0.4	17.5	16.2	9.4	14.4
FI	0.8	14.0	13.3	13.8	15.1
SE	1.1	28.0	28.1	22.3	26.1
UK	1.2	15.1	11.4	16.3	9.3

¹⁾ Für DK und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

²⁾ Für FR und LU wurde ersatzweise die Zahl der abhängig Beschäftigten verwendet.

Tabelle 3: Anteil der ausländisch kontrollierten Unternehmen im Dienstleistungssektor (NACE-Abschnitte G-I, K) in neun Mitgliedstaaten im Jahr 2000¹⁾ (in %)

Mitgliedstaat	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Wertschöpfung zu Faktorkosten	Zahl der Beschäftigten ²⁾	Personalkosten
DK	0.4	10.0	7.0	6.1	9.2
FR	0.8	16.0	14.4	15.2	16.0
IE	0.5	18.8	18.0	8.7	:
LU	0.6	16.7	:	10.2	:
NL	0.5	13.3	9.9	8.5	11.0
PT	0.3	14.4	13.2	5.5	10.7
FI	1.1	18.3	13.8	11.0	15.2
SE	1.1	21.8	16.7	13.6	18.2
UK	0.8	5.8	3.5	7.4	4.1

¹⁾ Für DK und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

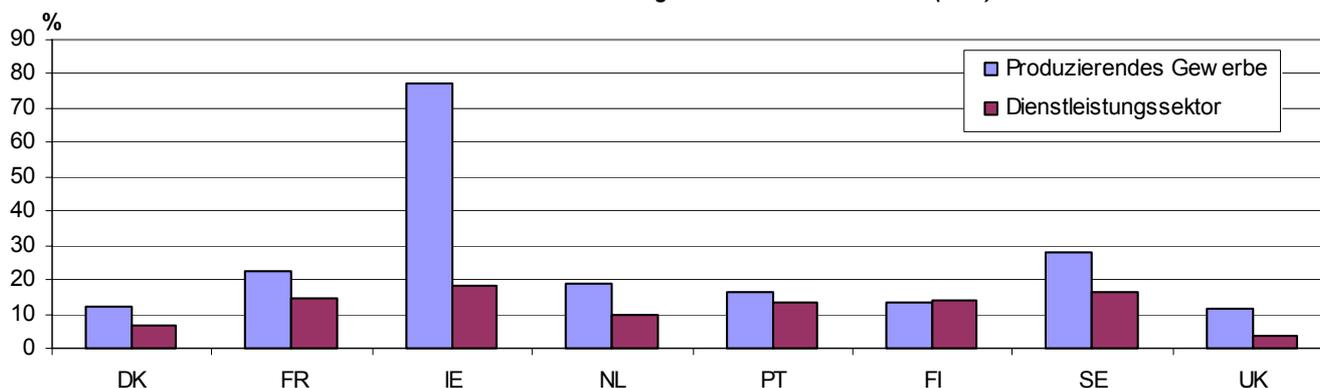
²⁾ Für FR und LU wurde ersatzweise die Zahl der abhängig Beschäftigten verwendet.

Die Tabellen 2 und 3 zeigen, dass die Zahl der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im Dienstleistungssektor im Verhältnis geringer ist als im produzierenden Gewerbe. Es gibt zwei Ausnahmen: In Finnland ist in der gewerblichen

Wirtschaft insgesamt der Anteil der ausländisch kontrollierten Unternehmen im Dienstleistungssektor höher als im produzierenden Gewerbe. Ein im Vergleich zu den übrigen beteiligten Mitgliedstaaten überdurchschnittlich hoher Anteil

ausländisch kontrollierter Unternehmen wurde im produzierenden Gewerbe in Irland festgestellt, und zwar unabhängig davon, welche der vier Maßzahlen gewählt wurde.

Abbildung 3: Anteil der Wertschöpfung der ausländisch kontrollierten Unternehmen in der gesamten gewerblichen Wirtschaft in acht Mitgliedstaaten im Jahr 2000¹⁾ (in %)



¹⁾ Für DK und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

Tabelle 4: Die Tätigkeit der ausländisch kontrollierten Unternehmen untergliedert nach produzierendem Gewerbe (NACE-Abschnitt C-F) und Dienstleistungssektor (NACE Abschnitt G-I, K) in zehn Mitgliedstaaten, 2000 (in %)

Mitgliedstaaten	Zahl der Unternehmen		Umsatz		Wertschöpfung zu Faktorkosten		Zahl der Beschäftigten ²⁾		Personalkosten	
	P	D	P	D	P	D	P	D	P	D
DK	33.3	66.7	37.4	62.6	56.1	43.9	49.2	50.8	47.6	52.4
ES	17.2	82.8	58.2	41.8	72.3	27.7	60.6	39.4	67.7	32.3
FR	32.3	67.7	55.9	44.1	56.2	43.8	46.1	53.9	51.5	48.5
IE	67.9	32.1	82.0	18.0	86.7	13.3	72.9	27.1	:	:
LU	48.7	51.3	55.1	44.9	:	:	79.6	20.4	:	:
NL	37.3	62.7	46.9	53.1	58.8	41.2	40.8	59.2	49.7	50.3
PT	33.6	66.4	44.4	55.6	54.1	45.9	61.4	38.6	55.8	44.2
FI	26.4	73.6	44.3	55.7	56.7	43.3	53.2	46.8	53.1	46.9
SE	23.9	76.1	48.6	51.4	59.2	40.8	53.6	46.4	54.3	45.7
UK	31.2	68.8	60.1	39.9	69.9	30.1	51.2	48.8	61.3	38.7

¹⁾ Für DK, ES und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

²⁾ Für FR und LU wurde ersatzweise die Zahl der abhängig Beschäftigten verwendet.

P: Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungssektor

Tabelle 4 zeigt die Tätigkeiten der ausländisch kontrollierten Unternehmen untergliedert nach produzierendem Gewerbe und Dienstleistungssektor. In neun Mitgliedstaaten wurde der größte Teil der von ausländisch kontrollierten Unternehmen erzielten Wertschöpfung, von 54,1 % in Portugal bis 86,7 % in Irland, im produzierenden Gewerbe erzielt,

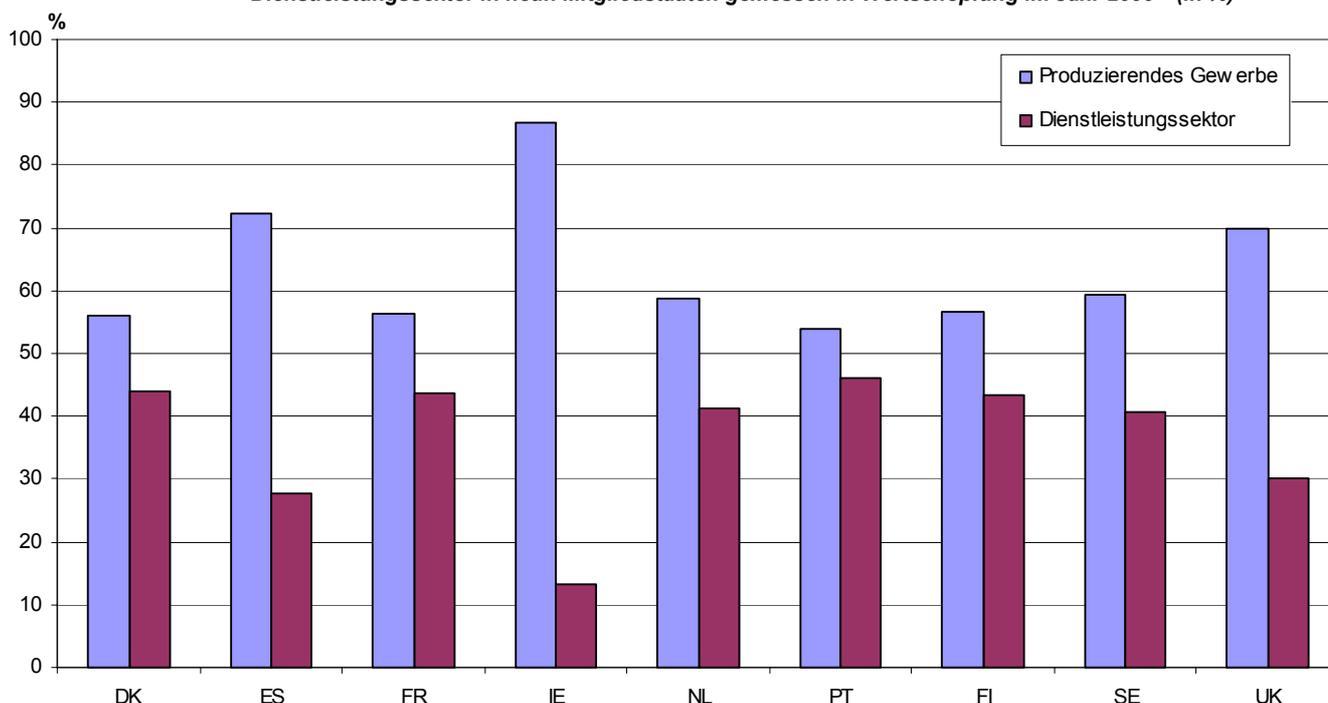
während die große Mehrheit der ausländisch kontrollierten Unternehmen tatsächlich im Dienstleistungssektor angesiedelt ist. Es gibt eine Ausnahme: In Irland waren 67,9 % der ausländisch kontrollierten Unternehmen im produzierenden Gewerbe tätig.

In fünf beteiligten Mitgliedstaaten wurde mehr als die Hälfte des

Umsatzes im Dienstleistungssektor erzielt, wobei der größte Anteil auf Dänemark entfiel (62.6 %).

Hinsichtlich der Zahl der für ausländische Tochtergesellschaften im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor tätigen Personen sowie der Personalkosten waren die Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten geringer.

Abbildung 4: Tätigkeit der ausländisch kontrollierten Unternehmen untergliedert nach produzierendem Gewerbe und Dienstleistungssektor in neun Mitgliedstaaten gemessen in Wertschöpfung im Jahr 2000¹⁾ (in %)



¹⁾ Für DK, ES und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

Für welche Tätigkeiten interessieren sich ausländische Unternehmen?

Tabelle 5: Anteil der ausländisch kontrollierten Unternehmen an der Wertschöpfung nach NACE-Rev.-1-Abschnitten in neun Mitgliedstaaten im Jahr, 2000¹⁾ (in %)

Mitgliedstaat	Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungssektor			
	C	D	E	F	G	H	I	K
DK	..	11.5	0	7.5	13.1	3.5	1.0	5.5
ES	..	25.6	..	:	10.7	6.8	3.3	6.4
FR	19.0	29.8	0	1.5	15.1	8.0	3.2	27.0
IE	30.8	80.8	..	:	18.3	6.0	9.4	8.9
NL	20.5	24.8	12.6	3.2	10.0	12.3	5.7	13.0
PT	..	21.4	8.4	3.9	17.6	10.1	8.0	8.8
FI	16.1	14.2	..	10.1	21.2	8.1	4.6	12.7
SE	16.0	35.3	1.3	6.3	23.5	13.8	14.3	13.1
UK	41.1	10.8	17.0	0.2	4.0	0.8	7.4	7.5

¹⁾ Für DK und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

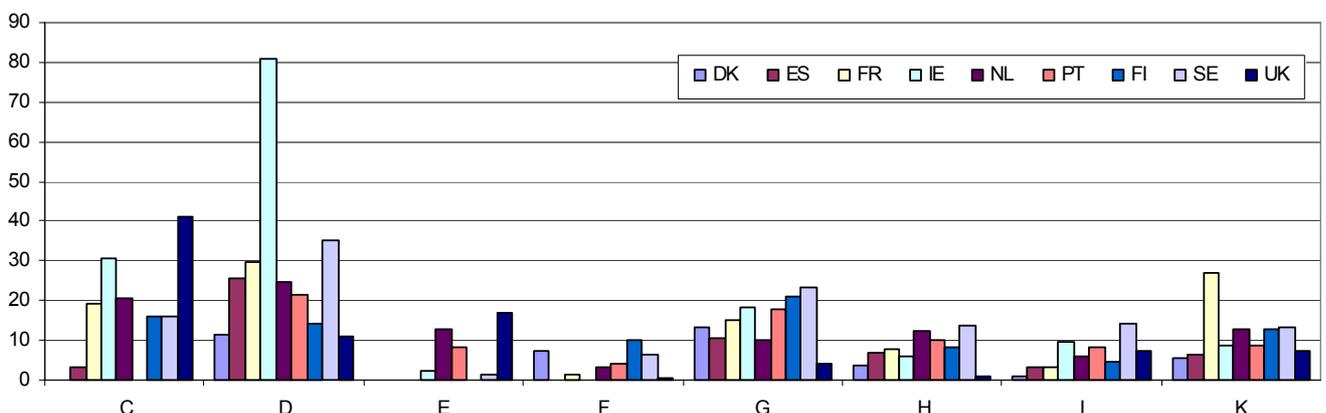
²⁾ Für ES wurden für die NACE-Abschnitte G bis K Daten von 1999 verwendet.

Tabelle 5: Betrachtet man die Zahlen auf der Ebene der Abschnitte der NACE Rev. 1, so erkennt man bestimmte Bereiche der gewerblichen Wirtschaft, die für ausländische Tochtergesellschaften besonders interessant sind. In sechs beteiligten Mitgliedstaaten wurde der höchste Beitrag ausländisch kontrollierter Unternehmen zur Wertschöpfung im NACE-Abschnitt D Verarbeitendes Gewerbe festgestellt. In Irland wurden 80,8 % der gesamten Wertschöpfung des verarbeitenden Gewerbes (NACE-Abschnitt D) von ausländisch kontrollierten Unternehmen erwirtschaftet. Der geringste Anteil entfiel auf das Vereinigte Königreich (10,8 %), wo die Konzentration der ausländisch kontrollierten Unternehmen im

NACE-Abschnitt C, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, am höchsten war. Es ist darauf hinzuweisen, dass es in diesem Sektor sehr wenig aktive Unternehmen gibt und es deshalb bei den Ergebnissen leicht zu Verzerrungen kommen kann. Hohe Beiträge leistete auch der NACE-Abschnitt G, d. h. der Handel. Sein Anteil war am höchsten in Schweden (23,5 %), am geringsten im Vereinigten Königreich (4,0 %). In Finnland und in Dänemark war der NACE-Abschnitt G für ausländisch kontrollierte Unternehmen am attraktivsten, sie trugen mit 21,2 % bzw. 13,1 % zur gesamten Wertschöpfung dieses Abschnitts bei. Geringe Prozentsätze ergaben sich für die NACE-Abschnitte E, Energie-

und Wasserversorgung, F, Baugewerbe und I, Verkehr und Nachrichtenübermittlung. Für die meisten Länder lag der Beitrag dieser Abschnitte zur Gesamtwertschöpfung unter 10 %. Der Abschnitt H, Gastgewerbe, lag mit seinem Beitrag zur Wertschöpfung der Meldeländer in drei Ländern über 10 %: Niederlande (12,3 %), Schweden (13,8 %) und Portugal (10,1 %). Den höchsten Anteil am Abschnitt K, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistung überwiegend für Unternehmen, hatte Frankreich mit einem Beitrag zur Wertschöpfung in diesem Abschnitt von 27,0 %

Abbildung 5: Anteil der ausländisch kontrollierten Unternehmen an der Wertschöpfung nach Abschnitten der NACE Rev. 1 in neun Mitgliedstaaten im Jahr 2000¹⁾ (in %)



¹⁾ Für DK, ES und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

Tabelle 6: Verteilung der Wertschöpfung der ausländisch kontrollierten Unternehmen auf die Abschnitte der NACE Rev. 1 in neun Mitgliedstaaten im Jahr 2000¹⁾ (in %)

Mitgliedstaat	Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungssektor			
	C	D	E	F	G	H	I	K
DK	..	35.9	0	7.1	30.2	0.9	1.8	11.1
ES	0	64.8	7.5	:	17.3	1.1	3.0	6.3
FR	0.4	55.2	0	0.7	15.8	1.5	2.1	24.5
IE	0.4	86.2	..	:	4.7	0.4	1.7	6.5
NL	3.8	50.3	2.3	2.4	17.8	2.7	5.1	15.6
PT	..	48.2	2.9	2.8	27.8	2.8	6.5	8.8
FI	0.4	49.1	..	5.7	25.0	1.3	4.0	12.9
SE	0.3	56.7	0.2	2.0	18.9	1.3	7.5	13.0
UK	17.4	45.0	7.3	0.3	12.9	0.4	12.5	4.2

¹⁾ Für DK, ES und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

Tabelle 6: Berücksichtigt man nur die Wertschöpfung der Population der ausländisch kontrollierten Unternehmen, so zeigt sich, dass die große Mehrheit dieser Unternehmen in allen beteiligten Mitgliedstaaten im verarbeitenden Gewerbe (NACE-Abschnitt D) tätig

war. Der geringste Anteil wurde in Dänemark festgestellt (35.9 %), der höchste in Irland (86.2 %).

Der Handel ist mit drei Ausnahmen in allen Ländern der zweithäufigste Tätigkeitsbereich. In Frankreich und Irland stehen Grundstücks- und

Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen an zweiter Stelle und im Vereinigten Königreich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

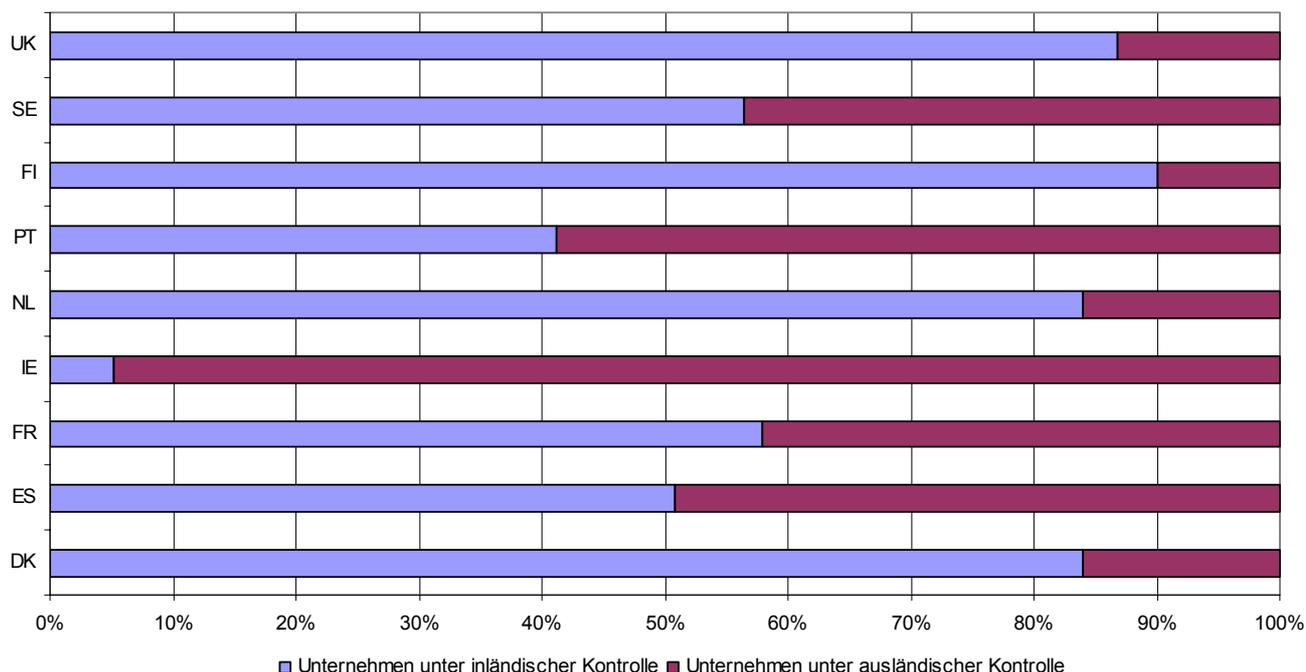
Untergliederung des verarbeitenden Gewerbes nach Technologieintensität

Tabelle 7: Untergliederung der Wertschöpfung im verarbeitenden Gewerbe (NACE-Abschnitt D) nach Technologieintensität und Kontrolle in neun Mitgliedstaaten im Jahr 2000¹⁾ (in %)

Mitgliedstaat	Spitzentechnologiesektoren		Sektoren mit hochwertiger Technologie		Sektoren mit mittlerem Technologieniveau		Sektoren mit geringerem Technologieniveau	
	Unternehmen unter ausländischer Kontrolle	Unternehmen unter inländischer Kontrolle	Unternehmen unter ausländischer Kontrolle	Unternehmen unter inländischer Kontrolle	Unternehmen unter ausländischer Kontrolle	Unternehmen unter inländischer Kontrolle	Unternehmen unter ausländischer Kontrolle	Unternehmen unter ausländischer Kontrolle
DK	15.9	84.1	18.3	81.7	13.8	86.2	5.0	95.0
ES	49.1	50.9	47.2	52.8	16.6	83.4	13.4	86.6
FR	42.1	57.9	33.9	66.1	25.1	74.9	22.3	77.7
IE	94.8	5.2	93.4	6.6	26.5	73.5	62.8	37.2
NL	16.0	84.0	31.6	68.4	26.9	73.1	21.5	78.5
PT	58.8	41.2	48.6	51.4	9.9	90.1	12.4	87.6
FI	9.9	90.1	35.0	65.0	16.6	83.4	5.4	94.6
SE	43.6	56.4	48.2	51.8	23.8	76.2	24.6	75.4
UK	13.1	86.9	11.6	88.4	8.5	91.5	10.5	89.5

¹⁾ Für DK und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

Abbildung 6: Anteil der ausländisch kontrollierten Unternehmen an der Wertschöpfung des verarbeitenden Gewerbes in den Spitzentechnologiesektoren in neun Mitgliedstaaten im Jahr 2000¹⁾ (in %)



¹⁾ Für DK, ES und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

Tabelle 8: Die Untergliederung der Wertschöpfung des NACE-Abschnitts D nach der Technologieintensität zeigt, dass ausländisch kontrollierte Unternehmen zur Wertschöpfung des verarbeitenden Gewerbes in Spitzentechnologiesektoren und in Sektoren mit hochwertiger Technologie mehr beitragen als in den Sektoren mit mittlerem Technologieniveau und mit geringerem Technologieniveau,

während es sich bei den Unternehmen unter inländischer Kontrolle gerade umgekehrt verhält.

Das überrascht nicht, denn ausländisch kontrollierte Unternehmen sind gemeinhin größer, und wie aus Statistik kurz gefasst „High-Tech-Industrien in der EU³⁾“ zu entnehmen ist, werden die Spitzentechnologiesektoren des verarbeitenden Gewerbes von großen Unternehmen dominiert. Der

Anteil der von ausländisch kontrollierten Unternehmen in den Spitzentechnologiesektoren des NACE-Abschnitts D erzeugten Wertschöpfung fiel in den beteiligten Ländern recht unterschiedlich aus. Er schwankte zwischen 7,7 % (Niederlande) und 35,4 % (Irland).

³⁾ Europäische Gemeinschaften, Thema 4-11/2003, S. 4.

Tabelle 8: Aufgliederung der Wertschöpfung des verarbeitenden Gewerbes (NACE-Abschnitt D) nach Technologieintensität in neun Mitgliedstaaten im Jahr 2000¹⁾ (in %)

Mitgliedstaat	Unternehmen unter ausländischer Kontrolle				Unternehmen unter inländischer Kontrolle			
	Spitzen-technologie-sektoren	Sektoren mit hochwertiger Technologie	Sektoren mit mittlerem Technologieniveau	Sektoren mit geringerem Technologieniveau	Spitzen-technologie-sektoren	Sektoren mit hochwertiger Technologie	Sektoren mit mittlerem Technologieniveau	Sektoren mit geringerem Technologieniveau
DK	20.0	36.2	25.8	18.1	13.7	20.8	20.8	44.7
ES	12.7	48.1	20.1	19.0	4.5	18.5	34.6	42.3
FR	25.6	31.5	20.6	22.4	14.9	26.0	26.1	33.0
IE	35.4	39.9	2.0	22.8	8.2	11.8	22.9	57.1
NL	7.7	33.4	26.8	32.1	13.3	23.9	24.0	38.8
PT	17.2	42.3	11.9	28.6	3.3	12.2	29.5	55.0
FI	16.5	46.0	23.2	14.2	24.9	14.2	19.4	41.5
SE	19.7	45.1	13.2	21.9	13.9	26.4	23.0	36.6
UK	21.2	26.0	17.5	35.2	17.0	24.1	22.7	36.2

¹⁾ Für DK und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

Spitzentechnologie nutzende wissensintensive Dienstleistungssektoren

Tabelle 9: Anteil der Wertschöpfung ausländisch kontrollierter Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe (NACE Abschnitt D) nach Technologieintensität und in Spitzentechnologie nutzenden wissensintensiven Dienstleistungssektoren in acht Mitgliedstaaten im Jahr 2000¹⁾

(in % der Wertschöpfung der ausländisch kontrollierten Unternehmen)

Mitgliedstaat	Verarbeitendes Gewerbe				Wissensintensive Dienstleistungssektoren	
	Spitzentechnologiesektoren	Sektoren mit hochwertiger Technologie	Sektoren mit mittlerem Technologielevel	Sektoren mit geringerem Technologielevel	Insgesamt	Spitzentechnologie nutzende Dienstleistungssektoren
DK	7.2	13.0	9.2	6.5	12.5	6.2
FR	14.1	17.3	11.4	12.3	21.5	2.5
IE	30.5	34.4	1.7	19.7	7.9	6.2
NL	3.8	16.8	13.5	16.1	16.9	6.2
PT	8.3	20.4	5.8	13.8	13.3	5.5
FI	8.1	22.6	11.4	7.0	14.2	3.5
SE	11.2	25.6	7.5	12.4	15.4	6.3
UK	9.6	11.7	7.9	15.8	12.1	3.7

¹⁾ Für DK und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

Tabelle 9: Im Dienstleistungssektor ist die Technologieintensität weniger deutlich ausgeprägt als im verarbeitenden Gewerbe. Zwischen 2,5 % (Frankreich) und 6,3 % (Schweden) der Wertschöpfung ausländisch kontrollierter Unternehmen wurde in Spitzentechnologie nutzenden Dienstleistungssektoren erzielt (Postdienste und Nachrichten-

übermittlung, Datenverarbeitungsdienste und sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten, Forschung und Entwicklung).

Bei den wissensintensiven marktbezogenen Dienstleistungssektoren, die Spitzentechnologie nutzende Dienstleistungssektoren sowie Schifffahrt und Luftfahrt,

Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal sowie Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen beinhalten, liegt der von ausländisch kontrollierten Unternehmen geleistete Beitrag zur Wertschöpfung etwas höher. Er bewegt sich zwischen 7,9 % (Irland) und 21,5 % (Frankreich).

Tabelle 10: Anteil der Spitzentechnologie nutzenden wissensintensiven Dienstleistungssektoren in neun Mitgliedstaaten im Jahr 2000¹⁾ (in % des gesamten Dienstleistungssektors)

Member State	Wissensintensive Dienstleistungssektoren			
	Insgesamt		Spitzentechnologie nutzende Dienstleistungssektoren	
	Unternehmen unter ausländischer Kontrolle	Unternehmen unter inländischer Kontrolle	Unternehmen unter ausländischer Kontrolle	Unternehmen unter inländischer Kontrolle
DK	28.4	45.9	14.2	12.1
ES	25.2	36.4	0.3	7.3
FR	42.1	22.3	4.9	6.9
IE	59.1	45.6	46.7	18.9
NL	40.9	40.5	15.0	12.3
PT	29.0	37.2	11.9	12.7
FI	32.7	44.2	8.1	15.9
SE	37.9	25.1	15.4	7.6
UK	40.1	46.7	12.1	15.5

¹⁾ Für DK, ES und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

Tabelle 10: Zwischen 0,3 % (Spanien) und 46,7 % (Irland) der Wertschöpfung von Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im Dienstleistungsbereich wurden in Spitzentechnologie nutzenden Dienstleistungssektoren erwirtschaftet. Bei den Unternehmen unter inländischer Kontrolle schwankte der jeweilige Anteil

zwischen 6,9 % (Frankreich) und 18,9 % (Irland).

Der Anteil der wissensintensiven Dienstleistungssektoren lag viel höher. Was die ausländisch kontrollierten Unternehmen betrifft, so wurden 25,2 % (Spanien) bis 59,1 % (Irland) der Wertschöpfung des Dienstleistungssektors in

wissensintensiven Dienstleistungssektoren erzeugt, während es bei den Unternehmen unter inländischer Kontrolle zwischen 22,3 % (Frankreich) und 46,7 % (Vereinigtes Königreich) waren.

Tabelle 11: Verteilung der Kontrolle über Spitzentechnologie nutzende wissensintensive Dienstleistungssektoren in neun Mitgliedstaaten im Jahr 2000¹⁾ (in %)

Mitgliedstaat	Wissensintensive Dienstleistungssektoren			
	Insgesamt		Spitzentechnologie nutzende Dienstleistungssektoren	
	Unternehmen unter ausländischer Kontrolle	Unternehmen unter inländischer Kontrolle	Unternehmen unter ausländischer Kontrolle	Unternehmen unter inländischer Kontrolle
DK	4.4	95.6	8.1	91.9
ES	5.4	94.6	0.3	99.7
FR	17.0	83.0	7.1	92.9
IE	22.1	77.9	35.1	64.9
NL	10.0	90.0	11.8	88.2
PT	10.6	89.4	12.5	87.5
FI	10.6	89.4	7.5	92.5
SE	11.9	88.1	15.4	84.6
UK	3.0	97.0	2.7	97.3

¹⁾ Für DK, ES und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

Tabelle 11: Betrachtet man die Untergliederung nach Unternehmen unter ausländischer und unter inländischer Kontrolle, so zeigt sich, dass nur ein kleiner Anteil der in Spitzentechnologie nutzenden Dienstleistungssektoren (zwischen 0,3 % und 35,1 %) und der in

wissensintensiven Dienstleistungssektoren (zwischen 3,0 % und 22,1 %) erzielten Wertschöpfung von Unternehmen unter ausländischer Kontrolle erwirtschaftet wurde.

In der vorliegenden Ausgabe von

Statistik kurz gefasst wurde die Wertschöpfung verwendet, um die Technologieintensität zu messen. Geht man von der Beschäftigung aus, so zeigt sich ein ähnliches Bild, jedoch in etwas geringerem Umfang für Spitzentechnologiesektoren im verarbeitenden.

Abbildung 7: Verteilung der Kontrolle in Spitzentechnologie nutzenden Dienstleistungssektoren in neun Mitgliedstaaten im Jahr 2000¹⁾ (in %)



¹⁾ Für DK, ES und UK wurden Daten von 1999 verwendet.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Das Projekt

Die in diesem Bericht veröffentlichten Statistiken beziehen sich auf Tätigkeiten von Unternehmenseinheiten ausländischer Unternehmen im Inland (inward FATS) und beschreiben die gesamte Tätigkeit ausländisch kontrollierter Unternehmen im Meldeland.

Die Rechtsgrundlage für das Projekt ist Anhang 1 Abschnitt 10 der Verordnung (EG, EURATOM) Nr. 58/97 des Rates über die strukturelle Unternehmensstatistik (SUS) vom 20. Dezember 1996.

Die FATS-Datenerhebung begann mit der Sammlung von Daten für das Bezugsjahr 1996. Die in dieser Ausgabe von Statistik kurz gefasst vorgelegten Ergebnisse sind Daten für das Bezugsjahr 2000 für acht Mitgliedstaaten – Spanien, Frankreich, Irland, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Finnland und Schweden –, während für Dänemark und das Vereinigte Königreich Daten von 1999 in diesen Bericht einbezogen wurden, da für 2000 noch keine Daten zur Verfügung standen. Für Spanien waren für den Dienstleistungssektor keine Daten für 2000 verfügbar. In einigen Tabellen wurden Daten für das Bezugsjahr 1999 verwendet. Luxemburg lieferte drei Variablen: Zahl der Unternehmen, Zahl der abhängig Beschäftigten und Umsatz.

Methodik

Die Untergliederung der FATS-Variablen basiert auf dem Konzept der Kontrolle. Eine Einheit hat die Kontrolle über ein Unternehmen, wenn sie die allgemeine Geschäftspolitik des Unternehmens dadurch bestimmen kann, dass sie erforderlichenfalls Mitglieder der Unternehmensleitung auswählt. Ob Kontrolle in diesem Sinn vorliegt, ist jedoch oft schwer zu ermitteln, und in der Praxis wird bei der Datenerhebung daher statt des Konzepts der Kontrolle häufig das Konzept des Eigentumsanteils verwendet.

Falls ein Unternehmen mehrere Eigentümer hat, wird der für die FATS relevante Eigentümer nach der Regel des Mehrheitsbesitzes ermittelt. Ein direkter Mehrheitsbesitz liegt vor, wenn ein Eigentümer direkt mehr als 50 % der stimmberechtigten Anteile eines Unternehmens mit eigener Rechtspersönlichkeit oder einen vergleichbaren Anteil an einem Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit besitzt.

Die FATS-Daten werden nach dem Konzept der letzten kontrollierenden institutionellen Einheit (UCI) gesammelt. Die UCI ist die erste institutionelle Einheit in der Kette – angefangen mit und einschließlich der ersten ausländischen Muttergesellschaft –, die sich nicht im Mehrheitsbesitz einer anderen Person befindet.

Die Gesamtwerte der Variablen werden der UCI zugerechnet, und die Werte der Variablen werden nicht nach Eigentumsanteilen aufgedgliedert und nicht doppelt gezählt.

Das Herkunftsland ist das Land, in dem die Einheit, die die Kontrolle ausübt, ansässig ist.

Die Kontrolle wird zum Ende des Berichtsjahres festgestellt.

Die meisten in diesem Bericht verwendeten Daten werden auf aggregierter Ebene dargestellt, um Gesamtzahlen zu liefern. In einigen Fällen wurden Aggregate berechnet, obwohl eine oder mehrere Bestandteile des Aggregats vertraulich oder nicht verfügbar sind. Für Dänemark, Spanien und Irland fehlt der NACE-Abschnitt F, für die Niederlande fehlen C und K. Für Luxemburg stehen die Zahl der abhängig Beschäftigten für den NACE-Abschnitt K und alle drei Variablen für den NACE-Abschnitt I für das Aggregat „Unternehmen unter inländischer Kontrolle“ nicht zur Verfügung, und für den

NACE-Abschnitt C gibt es keine Daten für das Aggregat „Unternehmen unter ausländischer Kontrolle“. Deshalb wurden die NACE-Abschnitte C und I für die Berechnung der Aggregate nicht berücksichtigt, und K wurde für die Berechnung des Anteils der Zahl der abhängig Beschäftigten nicht berücksichtigt. Für Spanien wurden wegen fehlender Daten für den Dienstleistungssektor für das Bezugsjahr 2000 keine Aggregate für die gewerbliche Wirtschaft und für den Dienstleistungssektor berechnet.

Wirtschaftsvariablen

Die Definitionen der Merkmale sind dieselben wie für die strukturelle Unternehmensstatistik und wurden in der Verordnung (EG) Nr. 2700/98 der Kommission vom 17. Dezember 1998 festgelegt.

Wirtschaftszweige

Angefordert wurden Daten für die Abschnitte C (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden), D (Verarbeitendes Gewerbe), E (Energie- und Wasserversorgung), F (Baugewerbe), G (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern), H (Gastgewerbe), I (Verkehr und Nachrichtenübermittlung), J (Kredit- und Versicherungsgewerbe) und K (Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen) der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1).

Das Aggregat Gewerbliche Wirtschaft beinhaltet die Abschnitte C bis K, während das produzierende Gewerbe die NACE-Abschnitte C bis F und der Dienstleistungssektor die Abschnitte G bis K umfassen.

NACE-Abschnitt J wurde aus Gründen der Vergleichbarkeit aus der Veröffentlichung und damit aus den Aggregaten Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungssektor ausgeklammert, denn nur Frankreich, Luxemburg, Portugal und Finnland haben Daten für diesen Abschnitt oder Teile des Abschnitts geliefert.

Die spezifischen Aggregate beinhalten folgende Wirtschaftszweige:

Aggregat	NACE Rev. 1
Verarbeitendes Gewerbe mit Spitzentechnologie	24.4, 30, 32, 33, 35.3
Verarbeitendes Gewerbe mit hochwertiger Technologie	24-24.4, 29, 31, 34, 35.2, 35.4, 35.5
Verarbeitendes Gewerbe mit mittlerem Technologieniveau	23, 25 - 28, 35.1
Verarbeitendes Gewerbe mit geringem Technologieniveau	15 bis 22, 36, 37
Spitzentechnologie nutzende Dienstleistungssektoren	64, 72, 73
Wissensintensive Dienstleistungssektoren	61, 62, 64, 70 bis 74

Symbole

- 0 Weniger als die Hälfte der letzten besetzten Stelle
- .. Vertrauliche Angaben. Zahlenwert nicht sicher genug oder aus Gründen der Vertraulichkeit nicht offen gelegt
- : Daten nicht verfügbar

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos, Thema 4

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakuu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ki/datashop/	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/Eurostatdatashop.html Standard 22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Michaela Schneider, Eurostat / D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34001, Fax (352) 4301 32600,

E-mail: Michaela.Schneider@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709

Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJIA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2004 bis 31.12.2004):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

Papier: 240 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Herr Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.